

## Der Magistrat

### Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2485/2020**  
 Öffentlichkeitsstatus: öffentlich  
 Datum: 12.10.2020

Amt: Amt für soziale Angelegenheiten  
 Aktenzeichen/Telefon: -50- Mü/schm - 1822  
 Verfasser/-in: Ines Müller

| Beratungsfolge                                | Termin | Zuständigkeit |
|---|--------|---------------|
| Magistrat                                     |        | Entscheidung  |
| Ausschuss für Soziales, Sport und Integration |        | Beratung      |
| Stadtverordnetenversammlung                   |        | Entscheidung  |

#### Betreff:

**Fortschreibung des Altenhilfeplans "Älter werden in Gießen - Kommunale Planung für Senior\*innen bis 2025"**  
**- Antrag des Magistrats vom 12.10.2020**

#### Antrag:

- „1. Die Fortschreibung des Altenhilfeplans „Älter werden in Gießen – Kommunale Planung für Senior\*innen bis 2025“ wird beschlossen.
  
2. Der Bericht bildet die Grundlage für das künftige Handeln der Universitätsstadt Gießen, um die Rahmenbedingungen für ein altersgerechtes Gießen auch in den kommenden Jahren weiterzuentwickeln und die Stadt Gießen als guten Lebensort für alle Generationen mitzugestalten.“

#### Begründung:

„Bei dem vorliegenden Bericht „Älter werden in Gießen – Planung für Senior\*innen bis 2025“ handelt es sich um die Fortschreibung des Altenhilfeplans aus dem Jahr 2013. Dieser wurde in einem partizipativen Prozess in den Jahren 2010 bis 2012 unter Einbeziehung der Bevölkerung, von Institutionen, Wohlfahrtsverbänden und Vereinen erarbeitet. Der Bericht wurde am 14. März 2013 von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet.

Zur Begleitung und weiteren Konkretisierung der im Altenhilfeplan empfohlenen Schritte hatte sich im gleichen Jahr der Runde Tisch „Älter werden in Gießen“ gegründet. Er ist

mit Vertreter\*innen aus verschiedenen Arbeitsbereichen (Pflege, Behindertenhilfe, Kultur, Ehrenamt) und Institutionen (Wohlfahrtsverbänden, Vereine, Ämter) besetzt. Der Runde Tisch wird durch die Stadt moderiert, koordiniert und finanziell gefördert.

Zu den Maßnahmen, die in den vergangenen Jahren durch den Runden Tisch umgesetzt werden konnten, zählen u. a. die Senior\*innenmesse und Veranstaltungsreihen mit senior\*innenspezifischen Themen, die in den Jahren zwischen den im zweijährigen Rhythmus durchgeführten Senior\*innenmessen stattfinden.

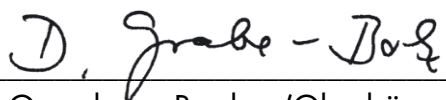
Die Fortschreibung des Altenhilfeplans beinhaltet sowohl die Bilanzierung erfolgter Entwicklungen und Maßnahmen als auch Handlungsempfehlungen für die Arbeit der kommenden Jahre. Die Themenfelder des letzten Altenhilfeplans werden dabei wieder aufgegriffen und neue, aktuelle Themen hinzugefügt.

Insgesamt widmet sich die vorliegende Fortschreibung zwölf unterschiedlichen Themenfeldern. Die Fülle der angesprochenen Felder verdeutlicht, dass das „Älterwerden“ viele Lebensbereiche betrifft. Die Unterschiedlichkeit der Themen spiegelt hierbei die Pluralität wider, die wir heute in den Lebensentwürfen und Lebensrealitäten älterer Menschen sehen können. So unterschiedlich diese sind, so unterschiedlich sind auch die Bedarfe der Menschen. Diese in ihrer Vielfalt zu berücksichtigen sollte eine zentrale Leitlinie in der Planung darstellen.

Um Beschlussfassung wird gebeten.“

#### **Anlagen:**

ÄwiG – Kommunale Planung für Senior\*innen bis 2025



Gr a b e – B o l z (Oberbürgermeisterin)

Beschluss des Magistrats vom \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_

Nr. der Niederschrift \_\_\_\_\_ TOP \_\_\_\_\_

- beschlossen
- ergänzt/geändert beschlossen
- abgelehnt
- zur Kenntnis genommen
- zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt: \_\_\_\_\_

---

Unterschrift